Catargyria thalysia nobis.

3. Oberseite ähnlich seraphina Hb. von Brasilien, mit schmäleren, blauen Medianbinden und aufgehellter Distalregion, in der sich die schwarze Submarginalbinde besonders scharf abhebt.

Hinterflügel mit zwei subanalen, langen schmalen, vertikal untereinanderstehenden roten Flecken, von denen wir bei *cherubina* nur einen gewahren.

Stett. entomol. Zeit. 1907.

Fruhstorfer, 1907; Stettin ent. Ztg 68 (2): 242

243

Unterseite: Alle schwarzen Basal- und Medianmakeln prägnanter als bei seraphina, die Gestaltung der sehr kräftigen antemarginalen und submarginalen Mondfleckenbinden erinnert mehr an cyane Latr. von Ecuador und cyanippe Godt. von Peru.

Patria: Balzapamba, Ecuador (Rich. Haensch).

Es erscheint mir nicht unmöglich, daß thalysia sich als 3 der Ecuadorrasse von plesaurina Butl. aus Zentralamerika (Lep. Exot. 1874 t. 50, ſ. 4) herausstellen könnte. Aufschlüsse, die durch das noch unbekannte ♀ sogleich gegeben würden.